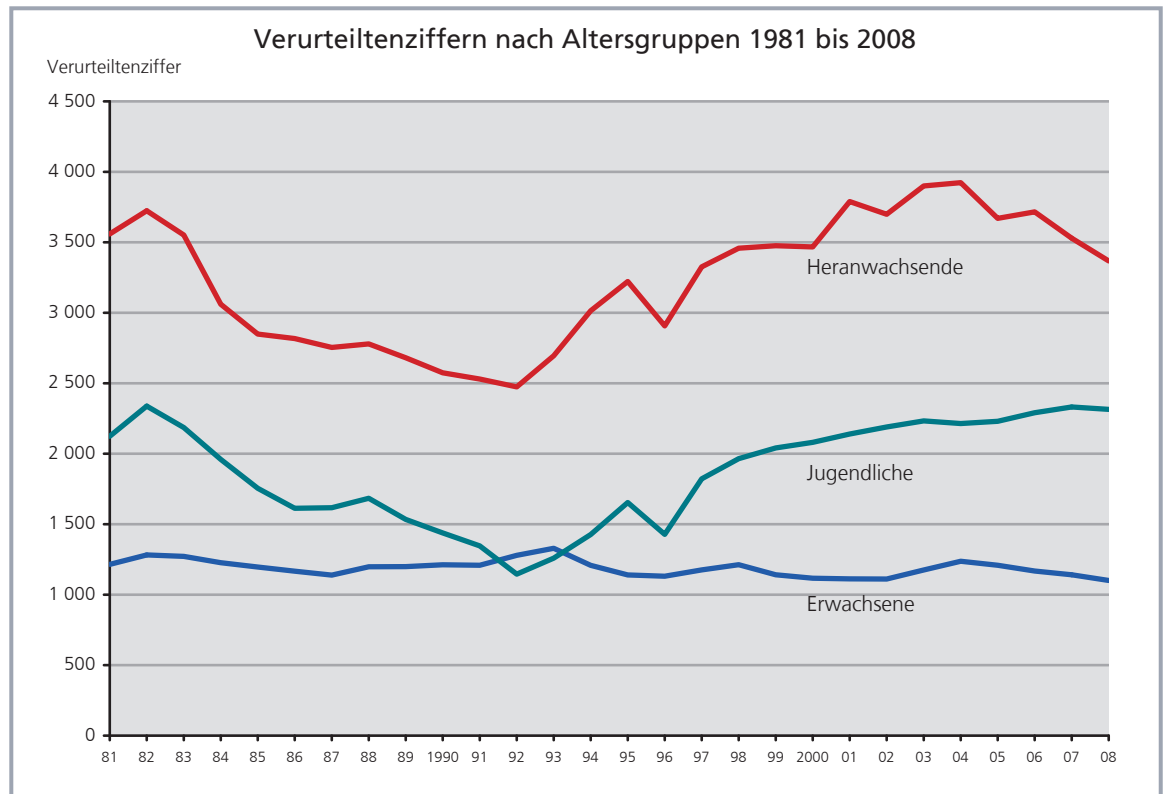


# Statistische Berichte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und  
Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen



B VI 1 – j / 08

## Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2008



**Niedersachsen**



## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen und Begriffsbestimmungen.....	4
Fachlich Verantwortliche .....	6
Anteil der nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2008 an den Hauptdeliktgruppen .....	7
1. Abgeurteilte 1995 bis 2008 nach Altersgruppen und Entscheidungen .....	8
2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2008 .....	9
3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2008.....	10
4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2008.....	12
5. Verurteilte 2000 bis 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern .....	13
6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2007 und 2008 nach Altersgruppen.....	14
7. Vorbestrafte Verurteilte 1998 bis 2008 nach der Zahl der Vorstrafen .....	15
8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2006 bis 2008 nach Hauptdeliktgruppen .....	16
9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2006 bis 2008 nach Hauptdeliktgruppen .....	17
10. Abgeurteilte 2008 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen .....	18
11. Verurteilte 2008 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen .....	19
12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2004 bis 2008 .....	20
13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2007 und 2008 .....	21
14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2007 und 2008.....	22
15. Verurteilenziffern 1998 bis 2008 nach Altersgruppen der Verurteilten ...	23

## Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht umfasst ausgewählte Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik für das Jahr 2008 und setzt damit den in der Reihe B VI 1 / j veröffentlichten Bericht mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2007 fort.

Die Tabellen enthalten Informationen über die Personen, die wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilt wurden. Im Einzelnen werden dabei Angaben über die Abgeurteilten

und Verurteilten für das aktuelle Berichtsjahr und als Zeitreihe dargestellt. Die Verurteilten sind u. a. nachgewiesen nach Altersgruppen und Geschlecht, Hauptdeliktgruppen sowie nach der Art der Entscheidung.

Detaillierte Nachweisungen – etwa nach der einer Verurteilung zugrunde liegenden schwersten Straftat – können beim Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen angefordert werden.

## Begriffsbestimmungen

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss endgültig und rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit<sup>1)</sup> (§ 52 StGB - Strafgesetzbuch) oder Tatmehrheit<sup>2)</sup> (§ 53 StGB) begangen wurden, wird nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt. Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allgemeinem Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde, Personen, bei denen gem. § 45 JGG - Jugendgerichtsgesetz von der Verfolgung abgesehen wurde und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde.

<sup>1)</sup> Tateinheit (Idealkonkurrenz): Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so erkennt das Gericht auf nur eine einzige Strafe (§ 52 StGB).

<sup>2)</sup> Tatmehrheit (Realkonkurrenz) liegt vor, wenn jemand mehrere Straftaten begangen hat, die gleichzeitig abgeurteilt werden; das Gericht bildet in diesem Fall eine Gesamtstrafe (§ 53 StGB). Zur statistischen Erfassung vgl. unter „Abgeurteilte“.

**Verurteilte** sind straffällig gewordene Personen, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe verhängt wurde, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßnahmen geahndet worden ist. Verurteilt werden kann eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter, war.

**Kinder**, die bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt waren, gelten als schuldunfähig (§ 19 StGB). Eine gerichtliche Verurteilung ist ausgeschlossen. Die Strafverfolgungsstatistik erfasst nur strafmündige, d.h. 14-jährige und ältere Personen.

**Jugendliche** sind Personen, die zur Zeit der Tat 14 bis unter 18 Jahre alt waren (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

**Heranwachsende** sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung kann entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht erfolgen.

**Erwachsene** sind Personen im Alter von wenigstens 21 Jahren zur Zeit der Tat; sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

## Das Jugendgerichtsgesetz – JGG

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG ist das Gesetz, das mehrheitlich das formelle Jugendstrafrecht regelt. Das Jugendgerichtsgesetz ist auf alle *strafmündigen* (§ 19 StGB: mindestens 14 Jahre alten) Jugendlichen anwendbar.

Heranwachsende (18- bis unter 21-Jährige) können in den Bereich des Gesetzes nach § 105 JGG einbezogen werden, soweit sie nach Reifegesichtspunkten noch nicht die nötige Einsichts- und Verantwortungsfähigkeit aufweisen. Im Zweifel ist das Jugendgericht gehalten, Jugendstrafrecht anzuwenden. Eine wichtige Rolle im Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende spielt die Jugendgerichtshilfe, die das Verfahren vom Beginn bis zum Ende begleitet, in der Hauptverhandlung anregt, ob bei Heranwachsenden noch das Jugendstrafrecht oder schon das allgemeine Strafrecht angewendet werden sollte, und die auch Vorschläge zu den zu ergreifenden Maßnahmen macht. Im Übrigen ist das Jugendgerichtsgesetz *lex specialis*<sup>3)</sup> zum materiellen und formellen Strafrecht, wo keine besonderen Regeln des JGG greifen.

Das erste, von Gustav Radbruch<sup>4)</sup> entworfene Jugendgerichtsgesetz (RJGG) wurde am 16. Februar 1923 erlassen. Es trug bereits die Grundzüge des heutigen Jugendgerichtsgesetzes und verwirklichte Ideen des Strafrechtlers Franz von Liszt.<sup>5)</sup>

Die Regelungen des JGG setzen auf einen Vorrang der Erziehung vor der Verhängung von Strafe. Gleichwohl ha-

<sup>3)</sup> www.wikipedia.de: „Eine *lex specialis* ist ein spezielles Gesetz, das dem allgemeinen Gesetz (*lex generalis*) vorgeht. Dieses besondere Gesetz verdrängt das allgemeine Gesetz (*lex specialis derogat legi generali*). Die Spezialität des Gesetzes kann sich beispielsweise daraus ergeben, dass es nur einen bestimmten Sachbereich regelt, während das allgemeine Gesetz für mehrere Bereiche gilt“.

<sup>4)</sup> Gustav Radbruch (\* 21. November 1878 in Lübeck; † 23. November 1949 in Heidelberg) war Reichsjustizminister in der Weimarer Republik und gilt als einer der einflussreichsten Rechtsphilosophen des 20. Jahrhunderts.

<sup>5)</sup> Franz von Liszt (\* 2. März 1851; † 21. Juni 1919) war von 1898 bis 1917 Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Berliner Universität sowie Abgeordneter der Fortschrittlichen Volkspartei im Preußischen Abgeordnetenhaus und im Reichstag.

ben die meisten Maßnahmen, die auf Grund des JGG verhängt werden können, Sanktionscharakter. Anders als beim allgemeinen Strafrecht steht dem Jugendgericht ein breiterer Sanktionskatalog zur Verfügung, um eine optimale Reaktion auf Jugenddelinquenz zu finden. Neuerdings (seit dem 12. Juli 2008) ist sogar die nachträgliche Sicherungsverwahrung bei Jugendlichen möglich.

Die *Jugendstrafe* ist die einzige wirkliche Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Sie wird verhängt, wenn „Maßnahmen“ nach dem JGG (*Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel*) zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist (§ 17 JGG). Das Höchstmaß der Jugendstrafe beträgt zehn Jahre, das Mindestmaß sechs Monate (§ 18 JGG). Früher konnte der Richter unter gewissen Voraussetzungen Jugendstrafe von unbestimmter Dauer verhängen (§ 19 JGG). Die betreffende Bestimmung des § 19 JGG wurde aufgehoben durch das Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1853). Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln haben nicht die Rechtswirkung einer Strafe und führen auch zu keinem Eintrag in das Strafregister.

*Erziehungsmaßregeln*: sind gemäß § 9 JGG Erteilung von Weisungen (§ 10 JGG), Erziehungsbeistandschaft, Heimerziehung (§ 12 JGG) und sonstige betreute Wohnform (Erziehungshilfe bei Soldaten). Weisungen sind Gebote und Verbote, die die Lebensführung des Jugendlichen regeln, Erziehungsbeistandschaft ist die Unterstützung der Personensorgeberechtigten bei der Erziehung, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform ist die Unterbringung in einem Heim oder in einer geeigneten Familie.

*Zuchtmittel*: sind gemäß § 13 JGG die Verwarnung, die Erteilung von Auflagen (Wiedergutmachung, Zahlung eines Geldbetrages, Entschuldigung bei dem Verletzten) und der Jugendarrest. Er kann als Freizeitarrest, Kurzarrest oder Dauerarrest verhängt werden. Zuchtmittel werden angewandt, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem Angeklagten jedoch das begangene Unrecht deutlich gemacht werden muss.

## Das Strafgesetzbuch – StGB

Das Strafgesetzbuch – StGB regelt in Deutschland die Kernmaterie des Strafrechts. Während es dazu die Voraussetzungen und Rechtsfolgen strafbaren Handelns bestimmt, ist das Verfahren zur Durchsetzung seiner Normen, das Strafverfahren, durch ein eigenes Gesetzbuch – die Strafprozessordnung – geregelt.

Das Strafgesetzbuch ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt:

Allgemeiner Teil:

Hier ist Grundsätzliches geregelt, wie zum Beispiel:

- Geltungsbereich des Gesetzes
- Gesetzliche Definitionen
- Vorsatz, Fahrlässigkeit und Schuldfähigkeit
- Täterschaft und Teilnahme (Täter, Mittäter, Anstiftung, Beihilfe)
- Rechtfertigungsgründe (Notwehr, Nothilfe)
- Sanktionsrecht (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, sonstige Maßnahmen)
- Verjährung

Besonderer Teil:

Dieser enthält die einzelnen Straftatbestände, geordnet nach geschützten Rechtsinteressen (sog. Rechtsgüter). Um die Veröffentlichung übersichtlich zu gestalten, wur-

den die einzelnen Straftatbestände zusammengefasst zu neun sog. Hauptdeliktgruppen:

- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG<sup>6)</sup>)

Das Strafgesetzbuch umfasst nicht sämtliche Straftatbestände. Verschiedene Delikte sind auch in anderen Gesetzen mit entsprechenden Strafbestimmungen enthalten<sup>7)</sup>. Diese werden als Nebenstrafrecht bezeichnet.

<sup>6)</sup> StVG – Straßenverkehrsgesetz

<sup>7)</sup> Zum Beispiel: Abgabenordnung, Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Waffengesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Wirtschaftsstrafgesetz

## Weitere Begriffsbestimmungen:

**Freiheitsstrafe** (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

**Geldstrafe** ist nur bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht möglich. Sie wird in Tagessätzen verhängt und beträgt mindestens fünf und höchstens 360 volle Tagessätze (§ 40 StGB). Bei der Festsetzung der Höhe der Tagessätze sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse der Täter zu berücksichtigen.

## Fachlich Verantwortliche:

Katja Tanneberger  
Karin Hödt

Fachgebietsleiterin  
Teamleiterin

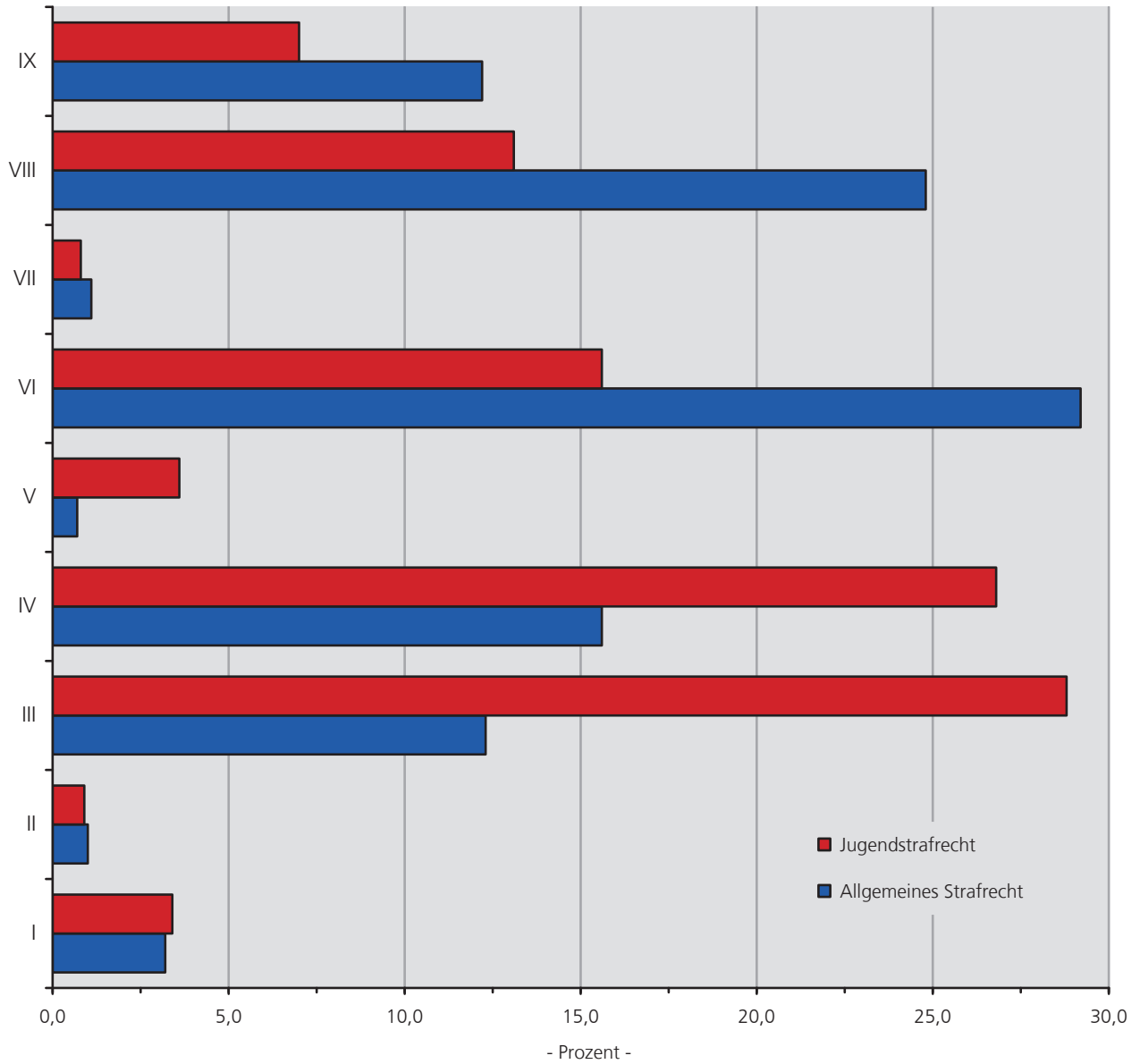
Tel. 0511 9898-1536  
Tel. 0511 9898-1534

**Maßregeln der Besserung und Sicherung** gem. § 61 StGB sind die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB), in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) oder in der Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB). Eine häufig vorkommende Maßregel ist die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69 a StGB).

**Verurteilenziffer** ist die Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen (ggf. einer bestimmten Personengruppe) eines Jahres, bezogen auf 100 000 Personen der strafmündigen Bevölkerung (ggf. derselben Personengruppe) am 1. Januar des Berichtsjahres.

## Anteil der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilten 2008 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



- |   |   |
|---|---|
| <p>I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</p> <p>II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</p> <p>III. Andere Straftaten gegen die Person<br/>(außer im Straßenverkehr)</p> <p>IV. Diebstahl und Unterschlagung</p> <p>V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</p> | <p>VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte</p> <p>VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten<br/>(außer im Straßenverkehr)</p> <p>VIII. Straftaten im Straßenverkehr</p> <p>IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen<br/>(außer StGB und StVG)</p> |
|---|---|

## 1. Abgeurteilte 1995 bis 2008 nach Altersgruppen und Entscheidungen

Strafbestimmung Altersgruppen	Jahr	Abgeurteilte		Von den Abgeurteilten waren			
		insgesamt	darunter weiblich	Verurteilte	Freige- sprochene	Abgeurteilte, bei denen	
						das Verfahren eingestellt wurde	eine sonstige Entscheidung getroffen wurde
<b>1. Nach allgemeinem Strafrecht</b>							
Erwachsene und Heranwachsende (18 Jahre und älter)	1995	82 048	13 216	70 215	2 176	9 590	67
	1996	82 707	13 310	70 069	2 350	10 226	62
	1997	85 227	13 590	73 138	2 185	9 801	103
	1998	88 548	14 964	75 819	2 288	10 363	78
	1999	83 824	14 880	71 584	2 219	9 933	88
	2000	82 371	14 748	70 435	2 123	9 726	87
	2001	83 224	14 933	70 843	2 164	10 132	85
	2002	83 644	14 877	70 915	2 143	10 492	94
	2003	88 805	16 177	75 180	2 321	11 208	96
	2004	94 343	17 294	79 651	2 581	11 999	112
	2005	91 493	16 969	77 941	2 256	11 209	87
	2006	89 318	16 589	75 403	2 462	11 370	83
	2007	87 164	16 431	73 378	2 534	11 106	146
2008	85 009	15 866	70 813	2 859	11 198	139	
<b>2. Nach Jugendstrafrecht</b>							
Jugendliche und Heranwachsende (14 bis unter 21 Jahre alt)	1995	17 267	2 233	11 081	706	5 469	11
	1996	15 125	1 975	9 729	541	4 851	4
	1997	18 508	2 477	12 048	654	5 802	4
	1998	19 135	2 621	12 651	474	6 009	1
	1999	18 949	2 685	13 077	466	5 405	1
	2000	19 118	2 768	13 329	430	5 357	2
	2001	20 541	3 059	14 196	531	5 810	4
	2002	20 869	3 171	14 451	555	5 862	1
	2003	22 361	3 312	15 357	634	6 370	-
	2004	21 332	3 156	15 065	541	5 721	5
	2005	19 933	2 992	15 004	626	4 300	3
	2006	21 027	3 110	15 706	572	4 749	-
	2007	21 763	3 262	16 017	575	5 165	6
2008	21 683	3 379	15 704	524	5 440	15	
<b>Insgesamt</b>	1995	99 315	15 449	81 296	2 882	15 059	78
	%	100	15,6	81,9	2,9	15,2	0,1
	1996	97 832	15 285	79 798	2 891	15 077	66
	%	100	15,6	81,6	3,0	15,4	0,1
	1997	103 735	16 067	85 186	2 839	15 603	107
	%	100	15,5	82,1	2,7	15,0	0,1
	1998	107 683	17 585	88 470	2 762	16 372	79
	%	100	16,3	82,2	2,6	15,2	0,1
	1999	102 773	17 565	84 661	2 685	15 338	89
	%	100	17,1	82,4	2,6	14,9	0,1
	2000	101 489	17 516	83 764	2 553	15 083	89
	%	100	17,3	82,5	2,5	14,9	0,1
	2001	103 765	17 992	85 039	2 695	15 942	89
	%	100	17,3	82,0	2,6	15,4	0,1
	2002	104 513	18 048	85 366	2 698	16 354	95
	%	100	17,3	81,7	2,6	15,6	0,1
	2003	111 166	19 489	90 537	2 955	17 578	96
	%	100	17,5	81,4	2,7	15,8	0,1
	2004	115 675	20 450	94 716	3 122	17 720	117
	%	100	17,7	81,9	2,7	15,3	0,1
	2005	111 426	19 961	92 945	2 882	15 509	90
	%	100	17,9	83,4	2,6	13,9	0,1
	2006	110 345	19 699	91 109	3 034	16 119	83
	%	100	17,9	82,6	2,7	14,6	0,1
	2007	108 927	19 693	89 395	3 109	16 271	152
	%	100	18,1	82,1	2,9	14,9	0,1
	2008	106 692	19 245	86 517	3 383	16 638	154
%	100	18,1	81,1	3,2	15,6	0,1	



## 2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2008

Straftaten nach Strafbestimmungen  i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte <sup>1)</sup> insgesamt	Verurteilte				Von den Verurteilten waren			
		insgesamt	darunter		Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche	
			Vorbestrafte	Ausländer		allgemeinem	Jugend-		
									Strafrecht verurteilt wurden
1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch									
ohne Straftaten im Straßenverkehr	i	74 049	57 134	33 304	8 483	43 158	1 432	5 325	7 219
	m	59 218	45 579	28 138	7 016	33 861	1 090	4 597	6 031
	w	14 831	11 555	5 166	1 467	9 297	342	728	1 188
2. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch									
	i	15 479	14 377	4 536	1 558	12 955	474	733	215
	m	13 178	12 311	4 229	1 409	10 999	440	668	204
	w	2 301	2 066	307	149	1 956	34	65	11
3. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Straßenverkehrsgesetz									
	i	6 039	5 251	3 118	723	4 022	112	325	792
	m	5 476	4 789	2 906	671	3 615	95	311	768
	w	563	462	212	52	407	17	14	24
4. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz									
	i	87	69	27	-	51	4	14	-
	m	87	69	27	-	51	4	14	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz									
	i	6 040	5 451	3 521	851	4 360	259	553	279
	m	5 426	4 911	3 220	807	3 906	241	512	252
	w	614	540	301	44	454	18	41	27
6. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen									
	i	4 996	4 234	1 871	986	3 897	88	124	125
	m	4 060	3 458	1 649	845	3 144	70	121	123
	w	936	776	222	141	753	18	3	2
7. Straftaten nach Landesgesetzen									
	i	2	1	1	1	1	-	-	-
	m	2	1	1	1	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>									
Straftaten ( 1 - 6 )	i	106 692	86 517	46 378	12 602	68 444	2 369	7 074	8 630
	m	87 447	71 118	40 170	10 749	55 577	1 940	6 223	7 378
	w	19 245	15 399	6 208	1 853	12 867	429	851	1 252
dagegen 2007									
	i	108 927	89 395	46 801	13 668	70 875	2 503	7 274	8 743
	m	89 234	73 361	40 294	11 632	57 392	2 030	6 412	7 527
	w	19 693	16 034	6 507	2 036	13 483	473	862	1 216

1) Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allg. Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde (695), Personen, bei denen gem. § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde (186), und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde (261).

### 3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2008

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte					
		insgesamt	davon		18	21	
			Erwachsene	Heran- wachsende			
					21	25	
<b>Straftaten insgesamt</b>	i	85 009	70 813	68 444	2 369	2 369	13 614
	m	69 143	57 517	55 577	1 940	1 940	11 326
	w	15 866	13 296	12 867	429	429	2 288
<b>I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</b>	i	3 003	2 238	2 160	78	78	467
	m	2 405	1 814	1 752	62	62	397
	w	598	424	408	16	16	70
<b>II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	i	870	718	713	5	5	67
	m	851	705	701	4	4	64
	w	19	13	12	1	1	3
<b>III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)</b>	i	13 079	8 681	8 387	294	294	2 050
	m	11 915	7 988	7 720	268	268	1 896
	w	1 164	693	667	26	26	154
<b>IV. Diebstahl und Unterschlagung</b>	i	12 985	11 019	10 709	310	310	2 067
	m	9 918	8 312	8 080	232	232	1 671
	w	3 067	2 707	2 629	78	78	396
<b>V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	i	689	494	488	6	6	177
	m	653	468	462	6	6	168
	w	36	26	26	-	-	9
<b>VI. Andere Vermögensdelikte</b>	i	24 864	20 679	19 951	728	728	4 212
	m	18 099	14 979	14 472	507	507	3 026
	w	6 765	5 700	5 479	221	221	1 186
<b>VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)</b>	i	927	761	750	11	11	84
	m	827	685	674	11	11	78
	w	100	76	76	-	-	6
<b>VIII. Straftaten im Straßenverkehr</b>	i	18 880	17 563	16 977	586	586	2 536
	m	16 196	15 149	14 614	535	535	2 274
	w	2 684	2 414	2 363	51	51	262
<b>IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen</b>	i	9 712	8 660	8 309	351	351	1 954
	m	8 279	7 417	7 102	315	315	1 752
	w	1 433	1 243	1 207	36	36	202

Von den Verurteilten waren zur Zeit der Tat						Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich
25	30	40	50	60	70 und mehr	
bis unter						
30	40	50	60	70		
Jahre alt						
12 386	17 159	14 581	7 109	2 706	889	i Straftaten insgesamt
10 359	13 932	11 502	5 627	2 169	662	m
2 027	3 227	3 079	1 482	537	227	w
						I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
384	498	485	207	95	24	i
310	411	377	160	77	20	m
74	87	108	47	18	4	w
						II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
86	189	217	89	55	10	i
82	186	215	89	55	10	m
4	3	2	-	-	-	w
						III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
1 631	2 152	1 600	626	262	66	i
1 516	1 988	1 452	576	235	57	m
115	164	148	50	27	9	w
						IV. Diebstahl und Unterschlagung
2 027	2 702	2 140	1 022	544	207	i
1 647	2 087	1 529	679	350	117	m
380	615	611	343	194	90	w
						V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
106	124	56	19	5	1	i
102	116	52	18	5	1	m
4	8	4	1	-	-	w
						VI. Andere Vermögensdelikte
3 787	5 384	4 071	1 890	521	86	i
2 804	3 888	2 890	1 377	423	64	m
983	1 496	1 181	513	98	22	w
						VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)
83	183	220	130	49	1	i
75	166	188	120	46	1	m
8	17	32	10	3	-	w
						VIII. Straftaten im Straßenverkehr
2 470	3 814	4 263	2 467	968	459	i
2 219	3 287	3 608	2 071	793	362	m
251	527	655	396	175	97	w
						IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
1 812	2 113	1 529	659	207	35	i
1 604	1 803	1 191	537	185	30	m
208	310	338	122	22	5	w

#### 4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2008

Hauptdeliktsgruppen  i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	erhielten Jugendstrafe	Von den Verurteilten			
				waren zur Zeit der Tat			
				14	16	18	
				bis unter			
				16	18	21	
				Jahre alt			
<b>Straftaten insgesamt</b>	i	21 683	15 704	1 932	3 349	5 281	7 074
	m	18 304	13 601	1 823	2 769	4 609	6 223
	w	3 379	2 103	109	580	672	851
 I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	779	531	28	91	182	258
	m	628	439	23	71	147	221
	w	151	92	5	20	35	37
 II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	184	144	67	40	43	61
	m	182	143	67	40	42	61
	w	2	1	-	-	1	-
 III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	6 385	4 518	601	1 044	1 571	1 903
	m	5 552	3 988	572	840	1 398	1 750
	w	833	530	29	204	173	153
 IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	5 688	4 202	515	1 254	1 518	1 430
	m	4 553	3 500	488	988	1 256	1 256
	w	1 135	702	27	266	262	174
 V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	688	571	322	129	214	228
	m	645	538	314	122	197	219
	w	43	33	8	7	17	9
 VI. Andere Vermögensdelikte	i	3 756	2 457	166	418	653	1 386
	m	2 855	1 908	132	352	522	1 034
	w	901	549	34	66	131	352
 VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	152	121	44	22	40	59
	m	135	112	43	19	37	56
	w	17	9	1	3	3	3
 VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 638	2 065	46	248	759	1 058
	m	2 458	1 951	46	239	733	979
	w	180	114	-	9	26	79
 IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 413	1 095	143	103	301	691
	m	1 296	1 022	138	98	277	647
	w	117	73	5	5	24	44

## 5. Verurteilte 2000 bis 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteiltenziffern

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte <sup>1)</sup>			Verurteiltenziffer <sup>2)</sup>		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
<b>Erwachsene</b>							
(21 Jahre und älter)	2000	55 593	12 258	67 851	1 900	389	1 117
	2001	55 526	12 285	67 811	1 891	389	1 112
	2002	55 792	12 242	68 034	1 889	386	1 111
	2003	59 000	13 323	72 323	1 987	418	1 175
	2004	62 325	14 094	76 419	2 089	441	1 237
	2005	60 869	14 051	74 920	2 034	439	1 209
	2006	58 833	13 643	72 476	1 961	426	1 168
	2007	57 392	13 483	70 875	1 909	421	1 141
	2008	55 577	12 867	68 444	1 845	402	1 101
<b>Heranwachsende</b>							
(18 bis unter 21 Jahre alt)	2000	7 841	1 089	8 930	5 969	863	3 467
	2001	8 630	1 331	9 961	6 458	1 030	3 789
	2002	8 447	1 262	9 709	6 314	981	3 699
	2003	8 869	1 305	10 174	6 640	1 025	3 900
	2004	8 800	1 358	10 158	6 640	1 074	3 923
	2005	8 290	1 372	9 662	6 140	1 070	3 670
	2006	8 637	1 349	9 986	6 264	1 031	3 716
	2007	8 442	1 335	9 777	5 920	993	3 529
	2008	8 163	1 280	9 443	5 655	941	3 368
von den Heranwachsenden wurden verurteilt:							
nach allgemeinem Strafrecht	2000	2 158	426	2 584	X	X	X
	2001	2 506	526	3 032	X	X	X
	2002	2 385	496	2 881	X	X	X
	2003	2 359	498	2 857	X	X	X
	2004	2 691	541	3 232	X	X	X
	2005	2 487	534	3 021	X	X	X
	2006	2 413	514	2 927	X	X	X
	2007	2 030	473	2 503	X	X	X
	2008	1 940	429	2 369	X	X	X
nach Jugendstrafrecht	2000	5 683	663	6 346	X	X	X
	2001	6 124	805	6 929	X	X	X
	2002	6 062	766	6 828	X	X	X
	2003	6 510	807	7 317	X	X	X
	2004	6 109	817	6 926	X	X	X
	2005	5 803	838	6 641	X	X	X
	2006	6 224	835	7 059	X	X	X
	2007	6 412	862	7 274	X	X	X
	2008	6 223	851	7 074	X	X	X
<b>Jugendliche</b>							
(14 bis unter 18 Jahre alt)	2000	6 048	935	6 983	3 511	573	2 081
	2001	6 299	968	7 267	3 606	587	2 140
	2002	6 528	1 095	7 623	3 640	649	2 190
	2003	6 870	1 170	8 040	3 707	670	2 233
	2004	7 015	1 124	8 139	3 699	631	2 214
	2005	7 194	1 169	8 363	3 723	643	2 230
	2006	7 424	1 223	8 647	3 822	668	2 291
	2007	7 527	1 216	8 743	3 910	667	2 332
	2008	7 378	1 252	8 630	3 853	691	2 315
<b>Insgesamt</b>							
	2000	69 482	14 282	83 764	2 152	415	1 256
	2001	70 455	14 584	85 039	2 171	422	1 270
	2002	70 767	14 599	85 366	2 167	421	1 267
	2003	74 739	15 798	90 537	2 273	453	1 337
	2004	78 140	16 576	94 716	2 364	474	1 392
	2005	76 353	16 592	92 945	2 299	472	1 360
	2006	74 894	16 215	91 109	2 248	461	1 330
	2007	73 361	16 034	89 395	2 196	455	1 302
	2008	71 118	15 399	86 517	2 123	437	1 258

1) Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze.- 2) Bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.

## 6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2007 und 2008 nach Altersgruppen

Alter von .... bis unter .... Jahren	Verurteilte 2007				Verurteilte 2008			
	ins- gesamt	%	davon		ins- gesamt	%	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
14 - 16	3 409	3,8	2 820	589	3 349	3,9	2 769	580
16 - 18	5 334	6,0	4 707	627	5 281	6,1	4 609	672
18 - 21	9 777	10,9	8 442	1 335	9 443	10,9	8 163	1 280
21 - 25	14 288	16,0	11 898	2 390	13 614	15,7	11 326	2 288
25 - 30	12 252	13,7	10 219	2 033	12 386	14,3	10 359	2 027
30 - 40	18 218	20,4	14 754	3 464	17 159	19,8	13 932	3 227
40 - 50	15 164	17,0	11 914	3 250	14 581	16,9	11 502	3 079
50 - 60	7 185	8,0	5 633	1 552	7 109	8,2	5 627	1 482
60 - 70	2 835	3,2	2 268	567	2 706	3,1	2 169	537
70 - 80	757	0,8	583	174	738	0,9	554	184
80 und darüber	176	0,2	123	53	151	0,2	108	43
14 und darüber	89 395	100,0	73 361	16 034	86 517	100,0	71 118	15 399
21 " "	70 875	79,3	57 392	13 483	68 444	79,1	55 577	12 867
25 " "	56 587	63,3	45 494	11 093	54 830	63,4	44 251	10 579
14 - 18	8 743	9,8	7 527	1 216	8 630	10,0	7 378	1 252

## 7. Vorbestrafte Verurteilte 1998 bis 2008 nach der Zahl der Vorstrafen

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte			Davon vorbestraft					
		ins- gesamt	darunter Vorbestrafte		1 mal		2 bis 4 mal		mehr als 4 mal	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Erwachsene</b>										
(21 Jahre und darüber)	1998	73 312	35 305	48,2	9 228	26,1	11 206	31,7	14 871	42,1
	1999	69 053	33 026	47,8	8 476	25,7	10 646	32,2	13 904	42,1
	2000	67 851	32 494	47,9	8 215	25,3	10 284	31,6	13 995	43,1
	2001	67 811	33 419	49,3	8 375	25,1	10 800	32,3	14 244	42,6
	2002	68 034	33 850	49,8	8 456	25,0	10 861	32,1	14 533	42,9
	2003	72 323	36 324	50,2	8 927	24,6	11 563	31,8	15 834	43,6
	2004	76 419	39 553	51,8	9 756	24,7	12 346	31,2	17 451	44,1
	2005	74 920	39 538	52,8	9 537	24,1	12 602	31,9	17 399	44,0
	2006	72 476	38 717	53,4	9 343	24,1	12 247	31,6	17 127	44,2
	2007	70 875	38 578	54,4	9 102	23,6	12 200	31,6	17 276	44,8
	2008	68 444	38 117	55,7	8 806	23,1	12 024	31,5	17 287	45,4
<b>Heranwachsende</b>										
(18 bis unter 21 Jahre alt)	1998	8 537	3 674	43,0	1 374	37,4	1 811	49,3	489	13,3
	1999	8 762	3 893	44,4	1 406	36,1	1 932	49,6	555	14,3
	2000	8 930	4 106	46,0	1 408	34,3	2 052	50,0	646	15,7
	2001	9 961	4 598	46,2	1 578	34,3	2 323	50,5	697	15,2
	2002	9 709	4 624	47,6	1 511	32,7	2 321	50,2	792	17,1
	2003	10 174	5 005	49,2	1 764	35,2	2 469	49,3	772	15,4
	2004	10 158	4 798	47,2	1 604	33,4	2 430	50,6	764	15,9
	2005	9 662	4 600	47,6	1 574	34,2	2 208	48,0	818	17,8
	2006	9 986	5 141	51,5	1 631	31,7	2 550	49,6	960	18,7
	2007	9 777	5 049	51,6	1 652	32,7	2 562	50,7	835	16,5
	2008	9 443	5 015	53,1	1 601	31,9	2 494	49,7	920	18,3
<b>Jugendliche</b>										
(14 bis unter 18 Jahre alt)	1998	6 621	2 129	32,2	1 104	51,9	903	42,4	122	5,7
	1999	6 846	2 359	34,5	1 120	47,5	1 111	47,1	128	5,4
	2000	6 983	2 546	36,5	1 253	49,2	1 169	45,9	124	4,9
	2001	7 267	2 424	33,4	1 187	49,0	1 103	45,5	134	5,5
	2002	7 623	2 633	34,5	1 274	48,4	1 204	45,7	155	5,9
	2003	8 040	2 747	34,2	1 358	49,4	1 227	44,7	162	5,9
	2004	8 139	2 605	32,0	1 341	51,5	1 135	43,6	129	5,0
	2005	8 363	2 711	32,4	1 394	51,4	1 183	43,6	134	4,9
	2006	8 647	3 161	36,6	1 531	48,4	1 499	47,4	131	4,1
	2007	8 743	3 174	36,3	1 607	50,6	1 419	44,7	148	4,7
	2008	8 630	3 246	37,6	1 589	49,0	1 473	45,4	184	5,7
<b>Insgesamt</b>										
	1998	88 470	41 108	46,5	11 706	28,5	13 920	33,9	15 482	37,7
	1999	84 661	39 278	46,4	11 002	28,0	13 689	34,9	14 587	37,1
	2000	83 764	39 146	46,7	10 876	27,8	13 505	34,5	14 765	37,7
	2001	85 039	40 441	47,6	11 140	27,5	14 226	35,2	15 075	37,3
	2002	85 366	41 107	48,2	11 241	27,3	14 386	35,0	15 480	37,7
	2003	90 537	44 076	48,7	12 049	27,3	15 259	34,6	16 768	38,0
	2004	94 716	46 956	49,6	12 701	27,0	15 911	33,9	18 344	39,1
	2005	92 945	46 849	50,4	12 505	26,7	15 993	34,1	18 351	39,2
	2006	91 109	47 019	51,6	16 746	35,6	16 296	34,7	18 218	38,7
	2007	89 395	46 801	52,4	12 361	26,4	16 181	34,6	18 259	39,0
	2008	86 517	46 378	53,6	11 996	25,9	15 991	34,5	18 391	39,7

## 8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2006 bis 2008 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen	Verurteilte Jugendliche						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup> von mindestens 21 Jahren			
	i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup> von 14 bis unter 18 Jahren			2006	2007	2008
		2006	2007	2008	2006	2007	2008			
<b>Straftaten insgesamt</b>	i	8 647	8 743	8 630	2 291	2 332	2 315	1 168	1 141	1 101
	m	7 424	7 527	7 378	3 822	3 910	3 853	1 961	1 909	1 845
	w	1 223	1 216	1 252	668	667	691	426	421	402
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt										
	i	215	259	273	57	69	73	37	36	35
	m	170	193	218	88	100	114	60	61	58
	w	45	66	55	25	36	30	14	13	13
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung										
	i	77	86	83	20	23	22	12	11	12
	m	77	86	82	40	45	43	25	23	23
	w	-	-	1	-	-	1	1	0	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)										
	i	2 188	2 326	2 615	580	620	702	134	136	135
	m	1 873	2 027	2 238	964	1 053	1 169	257	258	256
	w	315	299	377	172	164	208	20	21	21
IV. Diebstahl und Unterschlagung										
	i	3 016	3 071	2 772	799	819	744	191	180	172
	m	2 479	2 512	2 244	1 276	1 305	1 172	294	278	268
	w	537	559	528	293	307	291	94	88	82
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer										
	i	487	404	343	129	108	92	9	8	8
	m	445	371	319	229	193	167	18	16	15
	w	42	33	24	23	18	13	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte										
	i	1 089	1 072	1 071	289	286	287	358	347	321
	m	863	873	874	444	454	457	547	528	481
	w	226	199	197	123	109	109	181	177	125
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)										
	i	44	44	62	12	12	17	17	12	12
	m	39	39	56	20	20	29	31	23	22
	w	5	5	6	3	3	3	3	3	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr										
	i	1 080	1 088	1 007	286	290	270	272	275	273
	m	1 055	1 057	972	543	549	508	483	486	485
	w	25	31	35	14	17	19	75	77	74
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen										
	i	451	393	404	120	105	108	139	135	134
	m	423	369	375	218	192	196	247	236	236
	w	28	24	29	15	13	16	37	40	38

1) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.



## 9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2006 bis 2008 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen	Verurteilte Heranwachsende <sup>1)</sup>						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung <sup>2)</sup> von mindestens 21 Jahren			
	i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung <sup>2)</sup> von 18 bis unter 21 Jahren			2006	2007	2008
		2006	2007	2008	2006	2007	2008			
<b>Straftaten insgesamt</b>	i	9 986	9 777	9 443	3 716	3 529	3 368	1 168	1 141	1 101
	m	8 637	8 442	8 163	6 264	5 920	5 655	1 961	1 909	1 845
	w	1 349	1 335	1 280	1 031	993	941	426	421	402
<b>I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</b>	i	302	343	336	112	124	120	37	36	35
	m	246	288	283	178	202	196	60	61	58
	w	56	55	53	43	41	39	14	13	13
<b>II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	i	77	60	66	29	22	24	12	11	12
	m	70	60	65	51	42	45	25	23	23
	w	7	-	1	5	-	1	1	0	0
<b>III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)</b>	i	1 898	2 018	2 197	706	728	784	134	136	135
	m	1 777	1 879	2 018	1 289	1 318	1 398	257	258	256
	w	121	139	179	92	103	132	20	21	21
<b>IV. Diebstahl und Unterschlagung</b>	i	1 965	1 889	1 740	731	682	621	191	180	172
	m	1 670	1 585	1 488	1 211	1 112	1 031	294	278	268
	w	295	304	252	225	226	185	94	88	82
<b>V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	i	302	285	234	112	103	84	9	8	8
	m	294	275	225	213	193	156	18	16	15
	w	8	10	9	6	7	7	1	1	1
<b>VI. Andere Vermögensdelikte</b>	i	2 529	2 189	2 114	941	790	754	358	347	321
	m	1 901	1 609	1 541	1 379	1 128	1 068	547	528	481
	w	628	580	573	480	431	421	181	177	171
<b>VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)</b>	i	81	90	70	30	32	25	17	12	12
	m	77	87	67	56	61	46	31	23	22
	w	4	3	3	3	2	2	3	3	2
<b>VIII. Straftaten im Straßenverkehr</b>	i	1 721	1 830	1 644	640	660	586	272	275	273
	m	1 574	1 663	1 514	1 142	1 166	1 049	483	486	485
	w	147	167	130	112	124	96	75	77	74
<b>IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen</b>	i	1 111	1 073	1 042	413	387	372	139	135	134
	m	1 028	996	962	746	698	666	247	236	236
	w	83	77	80	63	57	59	37	40	38

1) Wegen Straftaten nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht insgesamt. - 2) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

## 10. Abgeurteilte 2008 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen  i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte mit Maßregeln	Angeordnete Maßregeln <sup>1)</sup>							
		insgesamt	davon					Entziehung der Fahrerlaubnis	
			Unterbringung in		Sicherungsverwahrung	Anordnung von Führungsaufsicht	Anordnung von Berufsverbot		
			einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt					
<b>Straftaten insgesamt</b>	i	12 288	12 312	125	195	8	6	8	11 970
	m	10 743	10 766	111	192	8	6	8	10 441
	w	1 545	1 546	14	3	-	-	-	1 529
<b>I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</b>	i	116	116	3	-	-	-	-	113
	m	105	105	3	-	-	-	-	102
	w	11	11	-	-	-	-	-	11
<b>II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	i	30	30	12	7	6	3	-	2
	m	30	30	12	7	6	3	-	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)</b>	i	342	351	67	58	1	1	1	223
	m	317	325	56	58	1	1	1	208
	w	25	26	11	-	-	-	-	15
<b>IV. Diebstahl und Unterschlagung</b>	i	231	235	8	30	-	2	-	195
	m	225	229	7	29	-	2	-	191
	w	6	6	1	1	-	-	-	4
<b>V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	i	93	95	15	56	1	-	-	23
	m	93	95	15	56	1	-	-	23
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>VI. Andere Vermögensdelikte</b>	i	191	192	3	2	-	-	4	183
	m	184	185	3	2	-	-	4	176
	w	7	7	-	-	-	-	-	7
<b>VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)</b>	i	124	125	15	14	-	-	-	96
	m	102	103	13	12	-	-	-	78
	w	22	22	2	2	-	-	-	18
<b>VIII. Straftaten im Straßenverkehr</b>	i	11 057	11 064	1	7	-	-	-	11 056
	m	9 585	9 592	1	7	-	-	-	9 584
	w	1 472	1 472	-	-	-	-	-	1 472
<b>IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen</b>	i	104	104	1	21	-	-	3	79
	m	102	102	1	21	-	-	3	77
	w	2	2	-	-	-	-	-	2

1) Einschl. 24 Doppelmaßregeln.

## 11. Verurteilte 2008 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen  i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte mit Nebenstrafen	Verhängte Nebenstrafen und Nebenfolgen <sup>1)</sup>							
		Fahrverbot					Aberkennung von Bürgerrechten	Verfall <sup>2)</sup>	Einziehung <sup>2)</sup>
		insgesamt	1 Monat	davon		1 537			
				mehr als					
				1	2				
bis einschl.									
2	3	Monate							
<b>Straftaten insgesamt</b>	i	6 673	3 251	1 144	570	1 537	-	186	3 340
	m	5 972	2 858	963	491	1 404	-	163	3 046
	w	701	393	181	79	133	-	23	294
<b>I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</b>	i	65	20	12	1	7	-	5	41
	m	62	20	12	1	7	-	5	38
	w	3	-	-	-	-	-	-	3
<b>II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	i	91	1	1	-	-	-	-	90
	m	91	1	1	-	-	-	-	90
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)</b>	i	353	221	123	45	53	-	3	130
	m	343	216	119	44	53	-	2	126
	w	10	5	4	1	-	-	1	4
<b>IV. Diebstahl und Unterschlagung</b>	i	226	66	14	12	40	-	3	159
	m	203	65	14	12	39	-	3	137
	w	23	1	-	-	1	-	-	22
<b>V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	i	20	7	2	1	4	-	2	11
	m	19	6	2	1	3	-	2	11
	w	1	1	-	-	1	-	-	-
<b>VI. Andere Vermögensdelikte</b>	i	327	84	27	21	36	-	19	237
	m	285	79	24	20	35	-	15	204
	w	42	5	3	1	1	-	4	33
<b>VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)</b>	i	13	8	3	-	5	-	-	5
	m	12	7	3	-	4	-	-	5
	w	1	1	-	-	1	-	-	-
<b>VIII. Straftaten im Straßenverkehr</b>	i	2 771	2 669	873	467	1 329	-	1	123
	m	2 408	2 315	714	393	1 208	-	1	113
	w	363	354	159	74	121	-	-	10
<b>IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen</b>	i	2 807	175	89	23	63	-	153	2 544
	m	2 549	149	74	20	55	-	135	2 322
	w	258	26	15	3	8	-	18	222

1) 104 Nebenstrafen wurden nebeneinander verhängt. - 2) Für Jugendliche ist Verfall und Einziehung nicht getrennt ausweisbar. Die Angabe erfolgt unter Einziehung.

## 12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2004 bis 2008

Strafbare Handlung	Jahr	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren		
			Erwachsene (21 Jahre und älter)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2004	2 904	2 530	310	64
	2005	2 734	2 365	310	59
	2006	2 789	2 472	260	57
	2007	2 607	2 231	314	62
	2008	2 427	2 114	263	50
darunter	2004	796	696	90	10
Fälle in Trunkenheit	2005	726	622	85	19
	2006	822	723	84	15
	2007	756	638	90	28
	2008	625	536	73	16
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	2004	183	160	23	-
	2005	126	115	11	-
	2006	116	98	18	-
	2007	106	95	8	3
	2008	96	87	7	2
darunter	2004	32	29	3	-
Fälle in Trunkenheit	2005	18	14	4	-
	2006	20	14	6	-
	2007	13	8	3	2
	2008	17	16	-	1
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2004	1 454	1 225	208	21
	2005	1 211	1 058	134	19
	2006	1 196	1 037	141	18
	2007	1 097	964	118	15
	2008	1 042	911	115	16
darunter	2004	483	422	58	3
Fälle in Trunkenheit	2005	446	391	51	4
	2006	432	375	49	8
	2007	354	309	43	2
	2008	357	310	41	6
Übrige Straftaten im Straßenverkehr	2004	12 026	10 831	1 015	180
	2005	11 440	10 350	924	166
	2006	10 742	9 651	918	173
	2007	11 228	10 071	957	200
	2008	10 755	9 793	815	147
darunter	2004	11 472	10 366	952	154
Fälle in Trunkenheit	2005	10 943	9 935	862	146
	2006	10 298	9 308	850	140
	2007	10 833	9 762	903	168
	2008	10 393	9 505	767	121
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall	2004	107	96	8	3
	2005	81	74	5	2
	2006	78	71	4	3
	2007	71	64	7	-
	2008	57	50	7	-
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2004	5 070	3 937	346	787
	2005	5 102	3 683	386	1 033
	2006	4 752	3 543	380	829
	2007	4 904	3 670	426	808
	2008	5 251	4 022	437	792
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	2004	21 744	18 779	1 910	1 055
	2005	20 694	17 645	1 770	1 279
	2006	19 673	16 872	1 721	1 080
	2007	20 013	17 095	1 830	1 088
	2008	19 628	16 977	1 644	1 007
darunter	2004	12 890	11 609	1 111	170
Fälle in Trunkenheit	2005	12 214	11 036	1 007	171
	2006	11 650	10 491	993	166
	2007	12 027	10 781	1 046	200
	2008	11 449	10 417	888	144

### 13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2007 und 2008

Art der Strafe	Straftaten insgesamt		Davon wurden erkannt gegen Personen im Alter von ... Jahren				Von 1 000 Verurteilten im Alter von ... Jahren			
			21 und darüber (Erwachsene)		18 bis unter 21 (Heranwachsende)		21 und darüber		18 bis unter 21	
	erhielten nebenstehende Strafen									
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
<b>Freiheitsstrafe zusammen</b>	13 181	13 313	13 039	13 164	142	149	184,0	192,3	56,7	62,9
davon										
<b>unter 6 Monate</b>	4 613	4 839	4 580	4 800	33	39	64,6	70,1	13,2	16,5
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	3 462	3 615	3 432	3 580	30	35	48,4	52,3	12,0	14,8
<b>6 Monate</b>	1 881	1 905	1 848	1 878	33	27	26,1	27,4	13,2	11,4
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 533	1 538	1 502	1 514	31	24	21,2	22,1	12,4	10,1
<b>mehr als 6 Monate bis einschl. 9 Monate</b>	2 015	2 053	1 988	2 011	27	42	28,0	29,4	10,8	17,7
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 601	1 618	1 577	1 577	24	41	22,3	23,0	9,6	17,3
<b>mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr</b>	1 642	1 650	1 624	1 635	18	15	22,9	23,9	7,2	6,3
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 276	1 275	1 259	1 260	17	15	17,8	18,4	6,8	6,3
<b>mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre</b>	2 122	1 975	2 100	1 956	22	19	29,6	28,6	8,8	8,0
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 569	1 417	1 549	1 402	20	15	21,9	20,5	8,0	6,3
<b>mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre</b>	764	758	756	751	8	7	10,7	11,0	3,2	3,0
<b>mehr als 5 Jahre bis einschl. 15 Jahre</b>	129	125	128	125	1	-	1,8	1,8	0,4	-
<b>lebenslänglich</b>	15	8	15	8	-	-	0,2	0,1	-	-
<b>Strafarrest zusammen</b>	8	4	8	4	-	-	0,1	0,1	-	-
<b>Geldstrafe zusammen</b>	60 189	57 496	57 828	55 276	2 361	2 220	815,9	807,6	943,3	937,1
<b>Strafen insgesamt</b>	<b>73 378</b>	<b>70 813</b>	<b>70 875</b>	<b>68 444</b>	<b>2 503</b>	<b>2 369</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>

#### 14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen 2007 und 2008

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Strafen und Maßnahmen						Auf 1 000 der			
	insgesamt		davon gegen				jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)		Verurteilten <sup>1)</sup> entfielen nebenstehende Strafen und Maßnahmen			
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
<b>Jugendstrafe insgesamt</b>	<b>1894</b>	<b>1932</b>	<b>662</b>	<b>690</b>	<b>1232</b>	<b>1242</b>	<b>75,7</b>	<b>80,0</b>	<b>169,4</b>	<b>175,6</b>
darunter										
mit Strafaussetzung	1 307	1 322	490	494	817	828	56,0	57,2	112,3	
davon										
6 Monate (Mindeststrafe)	266	275	91	101	175	174	10,4	11,7	24,1	
mehr als 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	707	735	271	273	436	462	31,0	31,6	59,9	
mehr als 1 Jahr	921	922	300	316	621	606	34,3	36,6	85,4	
<b>Zuchtmittel insgesamt</b>	<b>15837</b>	<b>14654</b>	<b>9091</b>	<b>8228</b>	<b>6746</b>	<b>6426</b>	<b>1039,8</b>	<b>953,4</b>	<b>927,4</b>	<b>908,4</b>
davon										
Dauerarrest	1 632	1 641	874	871	758	770	100,0	100,9	104,2	108,8
Kurzarrest	233	201	132	127	101	74	15,1	14,7	13,9	10,5
Freizeitarrrest	1 598	1 465	995	905	603	560	113,8	104,9	82,9	79,2
Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 15 JGG	9 618	8 573	5 314	4 597	4 304	3 976	607,8	532,7	591,7	562,1
darunter										
Zahlung eines Geldbetrages	2 315	2 264	608	575	1 707	1 689	69,5	66,6	234,7	238,8
Verwarnung	2 756	2 774	1 776	1 728	980	1 046	203,1	200,2	134,7	147,9
<b>Erziehungsmaßnahmen insgesamt</b>	<b>4489</b>	<b>5103</b>	<b>2727</b>	<b>3271</b>	<b>1762</b>	<b>1832</b>	<b>311,9</b>	<b>379,0</b>	<b>242,2</b>	<b>259,0</b>
davon										
Heimerziehung	3	4	2	4	1	-	0,2	0,5	0,1	-
Erziehungsbeistandschaft	3	13	1	13	2	-	0,1	1,5	0,3	-
Erteilung von Weisungen	4 483	5 086	2 724	3 254	1 759	1 832	311,6	377,1	241,8	259,0

1) 2007 wurden 8 743 Jugendliche und 7 274 Heranwachsende, 2008 wurden 8 630 Jugendliche und 7 074 Heranwachsende nach dem Jugendstrafrecht verurteilt.

## 15. Verurteilungsziffern 1998 bis 2008 nach Altersgruppen der Verurteilten

Alter der Verurteilten in Jahren	Verurteilungsziffer <sup>1)</sup>										
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
14 bis unter 16	1 530	1 545	1 604	1 670	1 671	1 723	1 645	1 657	1 709	1 838	1 829
16 " " 18	2 392	2 521	2 549	2 625	2 740	2 773	2 802	2 811	2 879	2 816	2 784
18 " " 21	3 457	3 476	3 467	3 789	3 699	3 900	3 923	3 670	3 715	3 529	3 368
21 " " 25	3 816	3 708	3 709	3 872	4 003	4 059	4 243	4 192	4 208	4 103	3 907
25 " " 30	2 464	2 349	2 388	2 498	2 580	2 804	2 971	2 968	2 881	2 784	2 804
30 " " 40	1 751	1 631	1 597	1 575	1 548	1 670	1 773	1 746	1 719	1 694	1 677
40 " " 50	1 211	1 147	1 124	1 108	1 108	1 199	1 263	1 226	1 156	1 157	1 095
50 " " 60	688	671	656	655	651	695	746	733	694	701	677
60 und darüber	172	174	180	175	178	184	199	195	189	187	177
<b>Insgesamt</b>	<b>1 335</b>	<b>1 275</b>	<b>1 256</b>	<b>1 270</b>	<b>1 267</b>	<b>1 337</b>	<b>1 392</b>	<b>1 360</b>	<b>1 330</b>	<b>1 302</b>	<b>1 258</b>

1) Zahl der wegen Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze Verurteilten, bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.